

## Bei leichten Wanderungen die zweitgrößte Mittelmeerinsel kennenlernen – ein Muss

Sardinien hat an der fast 1900 km langen Küste so viele schönste Strände unterschiedlichster Couleur, dass man sich kaum entscheiden kann. Im Landesinneren erwarten einen wildes Bergland voller Macchia-gestrüpp, uralte Steineichenwälder, sprudelnde Bäche, tiefe Schluchten mit Höhlen, bäuerliche Dörfer mit entspannter Atmosphäre, in denen man noch sardisch spricht und ganz spezielle Feste feiert, geheimnisvolle Rundtürme aus der Bronzezeit, die Nuraghen und vieles mehr. Vor allem an der Küste liegen einzigartige Städte wie Cagliari, Alghero, Bosa, deren Gründung ebenfalls weit in der Vergangenheit liegt. Die ehemalige Insel der Hirten und Banditen ist auch berühmt für Gastfreundschaft und hervorragendes Essen aus eigener Produktion.

- Leichte bis mittlere Wanderungen ohne große Höhenunterschiede
- Soweit vorhanden schöne kleine Landhotels oder Agroturismo-Unterkünfte
- Abwechslungsreiche regionale Küche in ausgesuchten Restaurants
- Weinprobe
- Besichtigungen siehe Programm
- viele Bademöglichkeiten
- kleine Gruppe

### Leistungen:

- Linienflug ab Frankfurt nach Olbia. Anschlussflüge von vielen deutschen Flughäfen auf Anfrage buchbar. Auf Wunsch kann die Anreise auch per Zug und Schiff organisiert werden.
- Transfers auf Sardinien
- 11 Übernachtungen mit Frühstück in meist schönen kleinen Landhotels oder Agroturismo-Unterkünften
- 11 x Halbpension mit guter regionaler Küche in ausgesuchten Restaurants
- Eintrittsgelder, Ausflüge, qualifizierte Reiseleitung

**Teilnehmerzahl: mindestens 7, maximal 15**



Reiseleitung:  
Angelika Weißbach: Romanistin,  
Historikerin und Kulturwissenschaftlerin

12 Reisetage	Preis	EZ-Zuschlag
14.10.- 25.10.2025	€ 2490,-	€ 330,-

**NEUES REISEN | DR. ANDREAS SCHNEIDER**  
**WWW. N-R.DE | EMAIL: INFO@N-R.DE**  
 LECKERGÄBCHEN 2 | 35037 MARBURG  
 TEL 06421 1601219



**Wanderreise Sardinien**  
**14.10. bis 25.10.2025**

### 1. Tag, Di: Anreise

Flug von Frankfurt nach Olbia, Transfer nach Santa Teresa di Gallura. 2 Nächte

### 2. Tag, Mi: Im Norden - durch das Valle de la Luna zu den Buchten von Capo Testa

Die hügelige Halbinsel Capo Testa gehört zu den landschaftlichen Highlights Sardinien. Wir wandern inmitten von Macchiagestrüpp durch eine bizarre Granitwildnis mit fantasievoll geformten Figuren, Felstürmen und Höhlen. Badegelegenheit. (6 km, 2,5 Stunden, mittel)



### 3. Tag, Do: Im Nordwesten - Rundwanderung bei Isola Rossa – Castelsardo – Alghero

Rote Porphyrfelsen haben der vorgelagerten Insel und der Ortschaft ihren Namen gegeben. Eine leichte Wanderung führt uns über Klippen und weiße Strände. Bademöglichkeiten. (7 km, 2,5 Stunden, leicht) Weiterfahrt nach Castelsardo. Wir besuchen die malerische Altstadt, die von den imposanten Ruinen eines venezianischen Kastells überragt wird. Gegen Abend erreichen wir die große Bucht von Alghero. Im Lichte des Sonnenuntergangs zeigt sich die Stadt von ihrer schönsten Seite. 3 Nächte

### 4. Tag, Fr: Capo Caccia – Necropole Anghelu Ruju

Eine weitere Küstenwanderung führt uns aussichtsreich nördlich des Cabo Caccia zu einem verfallenen Wachturm aus dem 16. Jh. (7 km, 3 Stunden). Im Anschluss besuchen wir die Nekropole Anghelu Ruju und das Nuraghendorf Palmavera.

### 5. Tag, Sa: In und um Alghero

Gar nicht weit vom Cabo Caccia entfernt machen wir morgens einen Streifzug durch den Naturpark von

Porto Conte (7,2 oder 9 km, 2-3 Stunden). Am Nachmittag gibt es einen ausführlichen Rundgang durch die schöne Stadt Alghero, die fast 400 Jahre lang zum Königreich Aragonien gehörte. Noch heute wird dort ein katalanischer Dialekt aus dem 14. Jh. gesprochen.

### 6. Tag, So: Panoramafahrt nach Bosa

Weit oberhalb des Meeres verläuft die aussichtsreiche Steilküstenstraße. Kurz vor Bosa machen wir eine Wander- und Badepause an der Spiaggia di Compoltitu und laufen auf Trampelpfaden zwischen Macchia und Wolfsmilchsträuchern an der Küste entlang. Wer Lust zum ausführlichen Baden hat, bleibt gleich in der ersten Bucht. Anschließend fahren wir ins farbenfrohe Bosa und genießen dort die Atmosphäre des mittelalterlichen Städtchens.

1 Nacht

### 7. Tag, Mo: In den Dörfern um den Montiferru

Von Bosa geht es südostwärts in die Berge. Nach einer Wanderung im Montiferru-Massiv (9 km, 2,45 Stunden), wo sich alte verwitterte Vulkanschlote aus der Macchia erheben, fahren wir nachmittags ins pittoreske Dorf Santu Lussurgiu. 1 Nacht



### 8. Tag, Di: Alte und neue Kunst auf dem Weg an die Ostküste

In der Barbagia Ollolai besuchen wir das Dorf Mamoiada, das für die Herstellung der traditionellen Holzmasken bekannt ist. Nicht weit entfernt befindet sich das Bergdorf Orgosolo, das bis in die sechziger Jahre berüchtigt für Blutrache, Raubüberfälle und Viehdiebstähle war. Der gemeinsame Widerstand gegen einen Truppenübungsplatz einte das zerstrittene Dorf 1969 und bald darauf entstanden die ersten Wandbilder mit politischer und sozialer Thematik. Wir schlendern durch die Gassen und nehmen uns Zeit für die mitt-

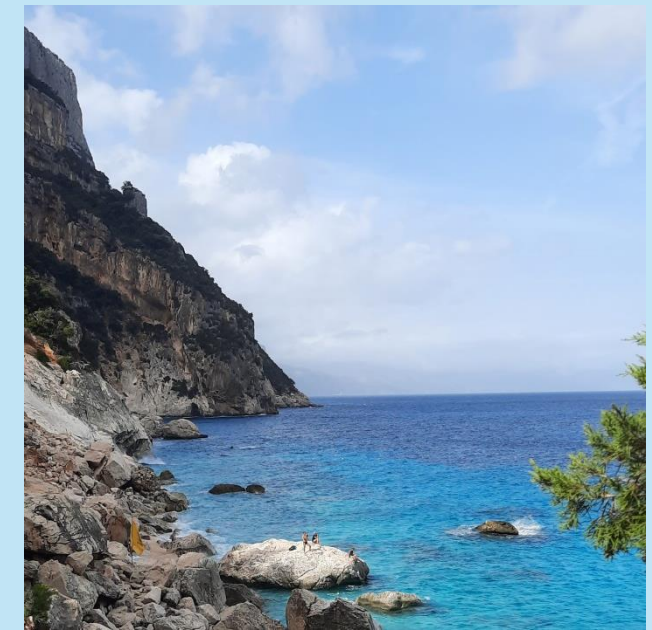
lerweile mehr als 200 Wandbilder. Gegen Abend Weiterfahrt an die Ostküste zum Golfo di Orosei. 4 Nächte

### 9. Tag, Mi: Ruhetag am Golfo di Orosei

Möglich ist ein Spaziergang zum Strand mit Badegelegenheit, eine kleine Wanderung in der Umgebung, es gibt eine Nuraghe in der Nähe...

### 10. Tag, Do: Wanderung in die Gorropu-Schlucht

Auf einer überwiegend leichten Wanderung kommen wir in eine der tiefsten Schluchten Europas. Wem es zu weit wird, wartet, bis die Gruppe auf gleichem Wege zurückkommt. Badegelegenheit im Fluss Flumineddu. (13,5 km, 4,5 Stunden)



### 11. Tag, Fr: Cala di Luna

An der Calleta Fuili startet die Küstenwanderung zur berühmten Bucht Cala di Luna, die ihrem Namen alle Ehre macht. Badegelegenheiten. Wenn es möglich ist und gewünscht wird, legen wir eine Strecke mit dem Boot zurück. (hin und zurück 11,2 km, 4,45 Stunden)

### 12. Tag, Sa: Rückfahrt

Fahrt nach Olbia, wenn noch Zeit bleibt, machen wir einen Stopp in Posada. Rückflug nach Frankfurt.